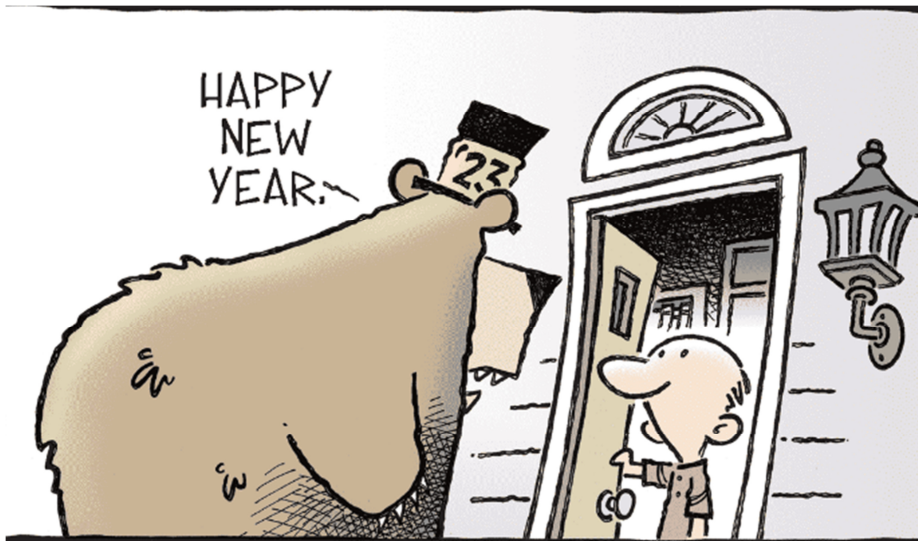


## Anlage zum Kapitalmarktausblick 2023

### Die Bären wünschen ein gutes neues Jahr 2023



Sind die Glückwünsche der Bären zum neuen Jahr 2023 übertrieben?

Wie soll man sich als Anleger 2023 verhalten?

Mit der Masse (Konsens) oder antizyklisch handeln?

Gelegenheiten für antizyklisches und prozyklisches Handeln gibt es genügend.

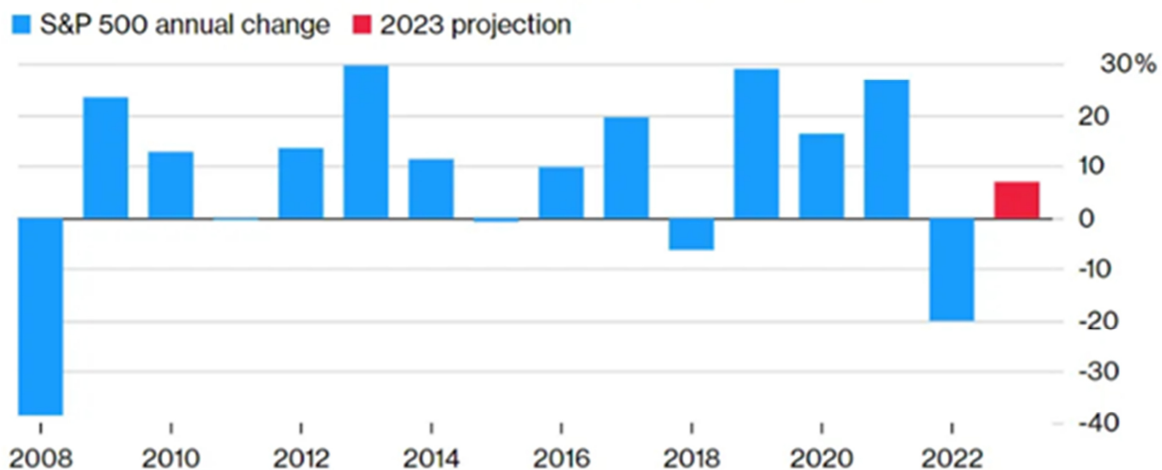
Charts zum Anschauen im Jahr 2023:

Es gibt mehrere wichtige Hinweise, Trends und Themen, die man als Anleger unbedingt im Auge behalten sollte, wenn die Märkte auf das Jahr 2023 und die nächste Phase des Zyklus zusteuern.

#### 1. Gegen die Jahresprognosen wetten?

Die meisten Banken haben sich bereits festgelegt, wo der Markt Ende 2023 stehen wird.

Das durchschnittliche Ziel von Banken sieht vor, dass der S&P 500 nächstes Jahr bei 4.078 Punkten endet – etwa 6,2% über dem Schlusskurs des S&P 500 am 30.12.2022



Nur selten kam es zu zwei negativen Jahren in Folge. Das Problem: Wenn es dazu kam, waren die Verluste im zweiten Jahr noch drastischer als im ersten Jahr.

Fazit: Oft kommt es ganz anders. Erwarten sie deshalb niemals den Durchschnitt!

## 2. Inflation USA – Temporär oder strukturell?

Nach dem Novemberbericht zur Inflation ist diese gefallen. War das nun eine Abweichung vom Trend oder der Beginn eines Trends zur Inflationsmäßigung?

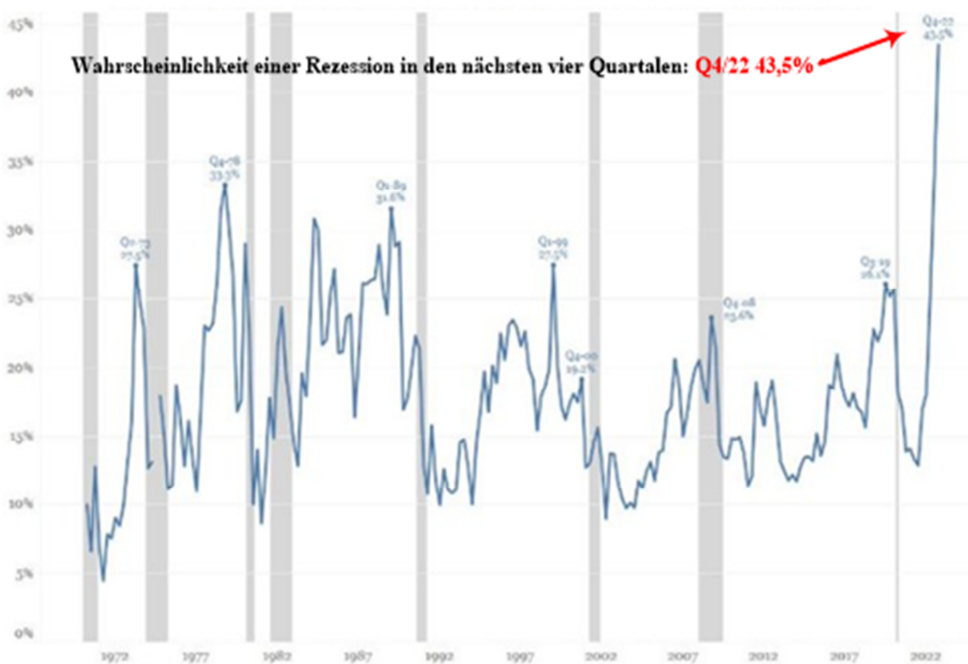
Die Ursache der gegenwärtigen Inflation ist ein angebotsseitiger Schock.

Angebotsseitige Störungen machen es für die Geldpolitik schwieriger, da sie die Ursachen der Preissteigerungen nicht direkt beheben kann.

Fazit: Erhöhte Inflation 2023 als Überraschung?

## 3. Rezession ja/nein in USA?

Eine zentrale Unsicherheit für 2023 ist, ob die USA eine Rezession erleben wird.



Die historischen Erfahrungen mit „sanften Landungen“ – d.h. einer Straffung der politischen Rahmenbedingungen, welche die Inflation ohne einen großen Anstieg der Arbeitslosenquote verlangsamt – sind begrenzt.

Fazit: Was aber wenn eine sanfte Landung, z.B. durch widerstandsfähige Verbraucher/Wirtschaft trotzdem möglich wird?

## 4. Rentenmarkt (US10j)

Da die Erwartungen einer Rezession immer mehr zum Konsens werden, könnten Anleger im 1.Hj. 2023 mit einer größeren Allokation in Staatsanleihen besser bedient

sein als in Aktien.



2,5 Prozent (Rücksetzer auf blauen Trendkanal) ist dann möglich, wenn sich die US-Wirtschaft rezessiv abschwächen sollte.

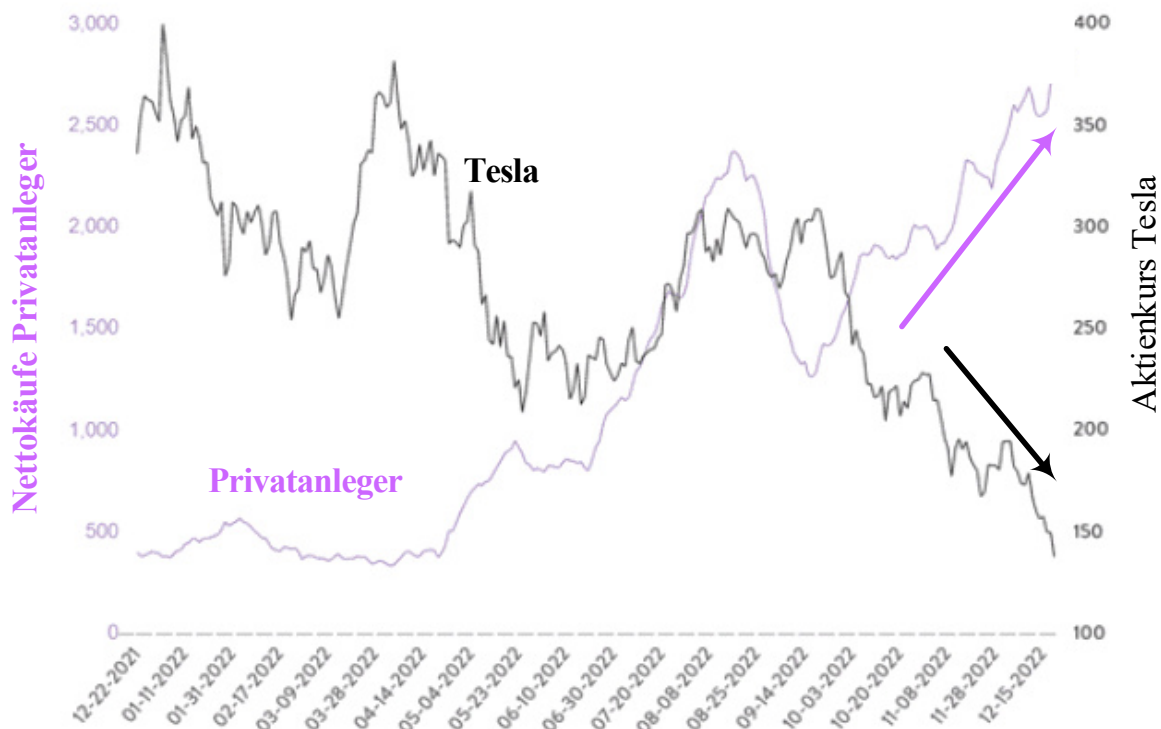
Fazit: Vorsicht, Bilanzabbau (QT) und keine Beruhigung an der Inflationsfront könnten im 2.Hj. 2023 zu einen bösen Erwachen führen.

### 5. Tesla – Elektrischer Kurzschluss - Platzt hier eine spekulative Blase?

Elon Musk, CEO von Tesla wirft immer wieder große Aktienpakete auf den Markt.

Die Börse traut ihm nicht mehr. Die Verkäufe von Musk, die Angst vor schlechteren Autoverkaufszahlen, die gesamte negative Gemengelage und der damit einhergehende Vertrauensverlust lassen die Tesla-Aktie immer weiter abstürzen.

Institutionelle Anleger verkaufen, Privatanleger steigern trotz fallender Kurse von Tesla ihre Käufe.

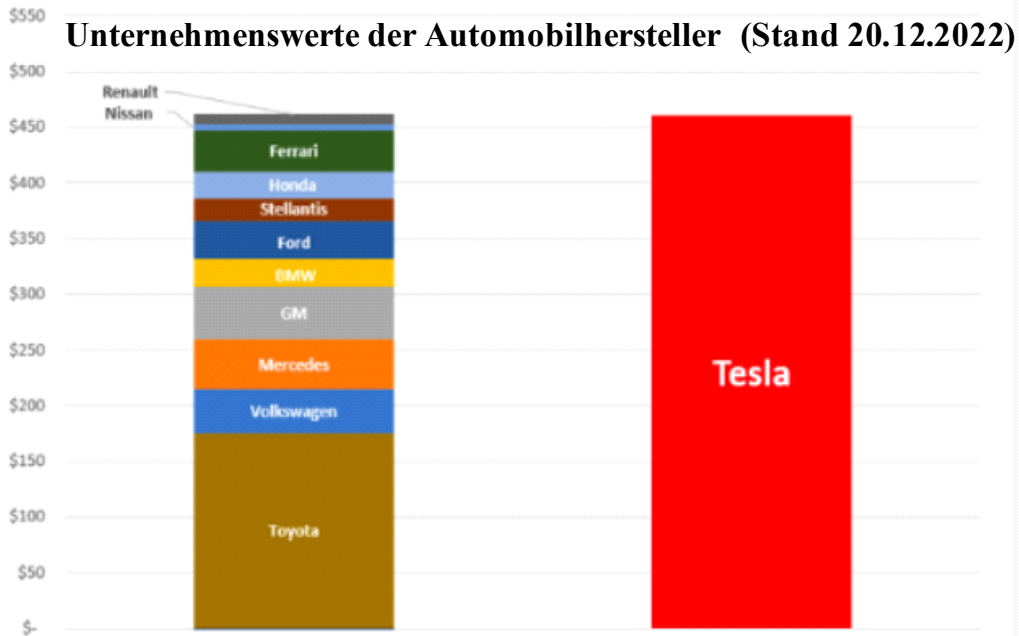


Aktien von Tesla sind Stand 23.12.2022 jetzt um -67,63 % gegenüber dem Höchststand vom 4. November 2021 gefallen und qualifizieren sich damit für eine geplatzte Spekulationsblase.



Auch nach dem Kurssturz ist die Tesla Aktie überbewertet.

Nachfolgend der (aufgeblasene) Unternehmenswert von Tesla im Vergleich:



Fazit: Kurssturz auf Zielzone zwischen 60 - 25 Euro?



## 6. Ist die US Notenbank fertig mit den Zinserhöhungen?

Die Staatsanleihen US2j liegen jetzt unter der Fed Funds Rate:

Stand 10.01.2023: Effektive FED-Fund Rate 4,24%; Zinsen US2j 4,31%.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, nach der FFR-2Yr-Invertierung war die FED mit der Straffung ihrer Geldpolitik fertig.

Fazit: Weitere Zinserhöhungen können uns direkt in die Welt der politischen Fehler führen. Politische Fehler enden nicht mit einer sanften Landung.

## 7. Ratio Nichtbasiskonsumgüter zu Basiskonsumgüter (XLY:XLP)

Rückgang bei Nicht-Basiskonsumgütern gegenüber Basiskonsumgütern auf ein Niveau, das seit der COVID-Krise nicht mehr erreicht wurde.



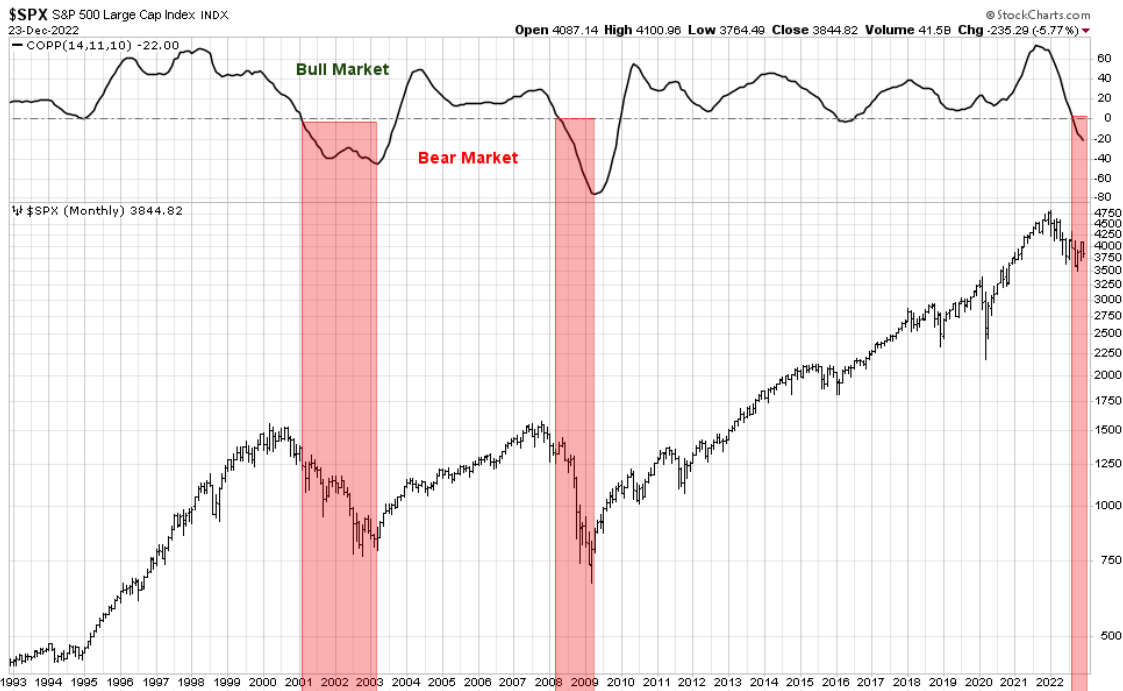
Fazit: Anhaltende Baisse in 2023?

## 8. Coppock Indikator

Es gibt Hunderte, wenn nicht Tausende von Indikatoren, die von Anlegern benutzt werden zur Analyse von Preisbewegungen.

Tatsächlich gibt es ein Market-Timing-Tool, auf das langfristige Anleger besonders achten sollten, und das ist die Coppock-Kurve.

Der Grund, warum ich die Coppock-Kurve verwende, ist, dass ich versuche, das Vorhandensein von **Zyklen innerhalb von Markttrends** zu messen.



Die obige Grafik zeigt, dass der aktuelle Wert der niedrigste seit der Baisse 2007-09 ist.

Aber aus der Berechnung der Coppock Kurve kann man für jeden Monat das Preisniveau zu berechnen, das zu einer Umkehrung der Coppock-Kurve führen würde.

Aktuell liegt der Coppock Unchanged-Wert für den S&P 500 Ende Dezember 2022 bei 4387 Punkten. Mit anderen Worten, um die Coppock-Kurve nach oben zu drehen, müsste der S&P 500 über diesem Wert von 4387 Ende Januar 2023 schließen.

Der Coppock Unchanged-Wert fällt mit einer Rate von etwa 170 Punkten pro Monat, so dass ein Überschreiten dieser Linie mit jedem Monatsschluss einfacher wird.

Fazit: Wenn der S&P 500 schließlich die Coppock Unchanged-Linie kreuzt, wird die Coppock-Kurve nach oben zeigen, und wir werden an diesem Punkt wahrscheinlich ein super Kaufsignal von diesem Indikator erhalten.

## 9. Index Dow Jones Industrial Average und Nasdaq 100



2022: Der Dow Jones Average Industrial verlor in 2022 nur -8,78%, der Nasdaq 100 aber -32,97%.

## Bärenmarkt 2000 – 2003:

### Performance Index Dow Jones Industrial besser als der Nasdaq 100



**Fazit: 2022 → DOW Jones Industrials - Neue Führung oder gefährliche Divergenz?**

## 9. Perspektive für US Markt (S&P 500)

**Wir befinden uns wieder in dem Trendkanal, der vor dem COVID-Bust-Boom-Bust-Zyklus vorherrschte und der begann, als die Große Rezession 2009 endete.**

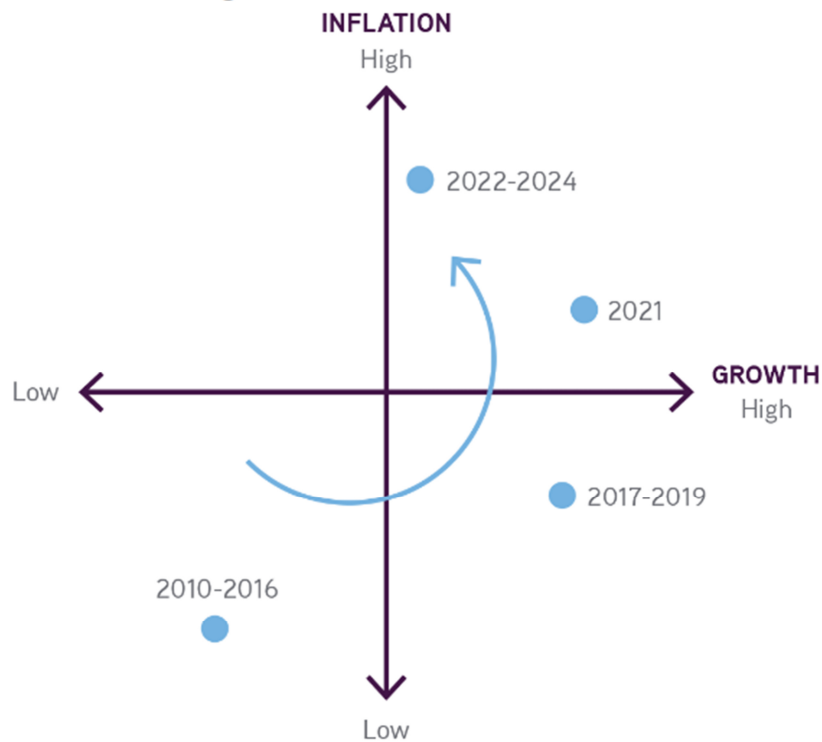


**Fazit: Wir kennen die Zukunft nicht, aber die Gegenwart könnte schlimmer sein.**

## 10. Zusammenfassung - Es findet ein Regimewechsel statt

**Es überrascht deshalb nicht, dass die Aussichten für 2023 weitgehend von der Entwicklung der Geldpolitik abhängen, die wiederum stark von der Entwicklung der Inflation abhängt.**

## Inflation High – Growth niedrig



Niemand weiß genau, was nächstes Jahr mit Aktien passieren wird. Aus historischer Sicht, stehen die Chancen gut, dass nächstes Jahr wieder ein gutes Jahr für die Finanzmärkte sein könnte. Allerdings ist nicht ausgeschlossen, dass die Börsen eine Handvoll schlechter Jahre hintereinander erleben. Es geht immer auf und ab – aber meistens aufwärts.

Die Aktienmärkte befinden sich ab jetzt auf einer stürmischen Entdeckungsreise, die für viele Anlegergruppen beschwerlich, aber auch reich an neuen Erfahrungen werden dürfte.

In den kommenden Jahren müssen zyklische Höhen und Tiefen eingeplant werden, die zeigen, dass die verbreitete Buy-and-Hold-Strategie nicht mehr so fruchtbar sein wird wie in den letzten dreißig Jahren.

**Anleger sollten nichts Neues erwarten, bis es stichhaltige Beweise dafür gibt, dass die Geldpolitik von einer Straffung zu einer Lockerung übergeht.**

Insgesamt wird 2023 politisch und wirtschaftlich (wieder) ein spannendes Jahr.

Fazit: Die Zukunft gehört den Optimisten, aber im Moment haben die Pessimisten die Kontrolle.